

Außerordentliche Beilage

zum

31. Stück des Hallischen patriot. Wochenblatts 1846.

Nachdem im 39. Stücke des Wochenblattes vom Jahre 1844 der Etat der Kammerei für das Jahr 1844 zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden ist, geben wir in nachstehendem die Kammerei-Rechnung für das Jahr 1844, deren Anfertigung sich durch die zeitweise Krankheit des Kammerers verzögert hat, obschon sie noch nicht decharchirt ist, weil außerdem deren Veröffentlichung noch länger aufgehalten werden würde.

Etat pro 1844.		Einnahme.	Rechnung pro 1844.		
Rp	Sgr		Rp	Sgr	Z
		Bestand aus dem Jahre 1843 * 1)	10541	—	8
		Defecte	—	15	1
		Reste aus dem Jahre 1843, bestehend aus verschiedenen Ges- fällen, Einkommensteuer etc. . .	790	2	3
		Eingezogene und einge- gangene Kapitalien:			
		a. Von den bei dem Banquier Leh- mann zeitweise belegten Kammerei- beständen, deren Verausgabung sub Ausgabe aufgeführt ist, sind im Laufe des Jahres wieder einge- zogen * 2)	3500	—	—
		b. Das dem Siechenhausfond gehö- rige, bei dem Banquier Lehmann niedergelegte Kapital * 3)	5000	—	—
		c. Die dem Fond des Bürgerrettungs- Instituts gehörigen Kapitale . .	700	—	—
		d. Die von dem Justizrath Maeniche zur Errichtung eines Siechenhaus- ses legitimen 10000 Thlr. nebst Zin- sen bis 1. Septbr. 1844	10278	4	—
		e. Die dem Fond des Bürgerrettungs- Instituts überwiesenen, bei dem			
Latus			19478	4	—

Etat pro 1844.		Cinnahme.	Rechnung pro 1844.	
Rpf	1/2		Rpf	1/2
		Uebertrag	19478	4
		Vanquier Lehmann belegten Geld der incl. Zinsen	912	26
		c. Rückzahlung aus der Kasse des Stadtgottesackers * 4)	708	15 4
		Summa	21099	15 4
		Für verkaufte Grundstücke.		
		a. Von der Magdeb.-Leipz. Eisenbahn- gesellschaft für zur Eisenbahn gezo- genes, zum Rittergute Freiensfelde gehöriges Ackerland nebst Zinsen	88	27 1
		b. Theilzahlung auf das Kaufgeld für die Maille	4400	—
		Summa	4488	27 1
		Ablösungen von Erbenzinsen und Hutung	55	23 8
		Tit. I. Vom Grund-Eigenthum.		
		A. Erb- und Grundzinsen.		
503	10 4	Erbenzinsen von Häusern u. Aekern * 5)	494	6 9
304	5	Zinsen vom Abhrwasser	304	5
3190	11	Unpflichten von Häusern	3190	11
721	7 6	Anlage, Frohngeld, Haussteuer, Heugeld * 5)	720	15
53	14	Wetzlochgeld	53	17 9
438	8 6	Grundzins von Siedegerechtigkeiten	438	8 5
4	2 6	Erbenzinsen von Freiensfelde * 5)	1	25 8
145	—	Veränderliche Gefälle an Laudemien, Ausläufe von Coolengütern	135	7 7
		thlr. igr. pf. thlr. igr. pf.		
		5359 28 10 5338 7 2		
		B. Erbpächte.		
1760	2 3	Vom Vorwerk Gimritz	1760	2 3
2800	—	Die Stadtmühlen	2800	—
223	15	Die Breihauschenke und Mühle zu Ammendorf	223	15
800	—	Von der Stadtziegelei	800	—
211	10	Von Ackerbesitzungen und Ländereien außer der Stadt	211	10
295	11 2	Von Häusern, Gartenstücken u. dgl.	286	26 2
		thlr. igr. pf. thlr. igr. pf.		
		6090 8 5 6081 23 5		
11450	7 8	. . . . . Iatus	11420	— 7

Etat pro 1844.			Einnahme.	Rechnung pro 1844.		
Rp	Jgr	Z		Rp	Jgr	Z
11450	7	3	. . . . . Uebertrag	11420	—	7
			C. Zeitpächte.			
3100	—	—	Nittergut Beesen	3100	—	—
605	16	—	Der Rathskeller	605	16	—
1181	13	—	Die Pfännerube, Keller und Läden unter dem Rathhause und Waas- gebäude * ⁶)	1092	15	6
753	15	—	Bommbau des rothen Thurmes * ⁶)	643	22	6
1320	10	—	Grasnutzung und Pacht von Aef- fern * ⁷)	1602	8	—
1051	—	—	Von der Jagd	1051	—	—
156	27	6	Verschiedene kleine Pachtgefälle und Nutzungen * ⁶)	216	27	6
400	—	—	Für das Gebäude der Irrenanstalt	400	—	—
3051	28	6	An Pächten und Miethen von Frei- enfelde * ⁹)	2630	8	7
			thlr. gr. pf. thlr. gr. pf.			
			11620 20 — 11342 8 1			
23070	27	3	. . . . . Tit. I. Summa	22762	8	8
			Tit. II. An Zinsen.			
46	13	11	Unablöbliche Zinsen	46	13	11
95	7	8	Ablöbliche Zinsen * ²) * ⁶)	325	26	2
141	21	7	. . . . . Tit. II. Summa	372	10	1
			Tit. III. An Berechtigungen.			
1194	—	—	Korbgeld * ¹⁰)	1502	—	8
202	—	—	Lösegeld u. Kanon von Budenständen	192	—	—
805	—	—	Stättegeld von Jahrmärkten * ¹⁰)	924	2	3
302	—	—	Gewinnung des Bürgerrechts	323	—	—
2503	—	—	. . . . . Tit. III. Summa	2941	2	11
			Tit. IV. Kommunal-Abgaben und andere Erhebungen.			
13069	—	—	Zuschlag zur Mahl- und Schlach- steuer * ¹¹)	16759	22	—
23356	20	3	Einkommensteuer * ¹²)	23836	11	3
525	—	—	Lantieme von der Erhebung der Ges- werbsteuer	586	12	9
			Gebühren aus der Magistrats- und Polizei-Verwaltung:			
273	—	—	Sporteln der Kanzlei	239	19	11
242	—	—	Strafacker	158	22	6
37465	20	3	. . . . . Latus	41630	28	5

Etat pro 1844.			Einnahme.	Rechnung pro 1844.		
Rp	1/2	3		Rp	1/2	3
37465	20	3	Uebertrag	41630	28	5
84	—	—	Pafgebühren	22	23	—
84	—	—	Aufenthaltskartengebühren	89	—	—
66	—	—	Akungsgelder	92	23	6
58	—	—	Hundesteuer	57	5	6
37707	20	3	. . . Tit. IV. Summa	41892	20	5
Tit. V. Inſſgemein.						
142	—	—	Ueberschüſſe der Handelskaſſe des Eichungs- Amtes	100	—	—
758	—	—	An ungewiſſen Einnahmen	152	3	—
Durchlaufend:						
400	—	—	Königl. Polizei- Gratifikationsgel- der	400	—	—
1300	—	—	. . . Tit. V. Summa	652	3	—
Wiederholung der Einnahmen.						
23070	27	3	Tit. I. Vom Grundeigenthum	22762	8	8
141	21	7	Tit. II. Zinſen von Activis	372	10	1
2503	—	—	Tit. III. Von Berechtigungen	2491	2	11
37707	20	3	Tit. IV. Kommunalſteuern und an- dere Erhebungen	41892	20	5
1300	—	—	Tit. V. Inſſgemein	652	3	—
64723	9	1	. . . Summa der Einnahmen	68620	15	1
Hierzu außer dem Etat:						
Beſtand aus dem Jahre 1843				10541	—	8
An Defekten				—	15	1
An Reſten				790	2	3
An Kapitalien				21099	15	4
Für verkaufte Grundſtücke				4488	27	1
Aus Ablöſungen				55	23	8
Summa aller Einnahmen				105596	9	2
Ausgabe.						
Aus den frühern Jahren noch zu leiſtende Ausgaben.						
a. Zinſkuponſ von Stadt- Oblis- gationen				72	29	1
b. Dem Schullehrer Dpfermann zu Diemiß für 6 Scheffel Roggen				10	—	—
c. Dem Seilermeiſter Weber für Lieferung des Deſſ und der Utens Latus				82	29	1

Etat pro 1844.		Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rp	Ag		Rp	Ag	S
		Uebertrag	82	29	1
		filien zur Stadterleuchtung vom 1. Octbr. 1842 bis ult. Septbr. 1843 * ¹³)	1438	21	1
		d. Zur Anschaffung neuer Laternen pro 1843	200	—	—
		e. Dem Klempnermeister Neffe für Laternen ; Reparaturen im Jahre 1842 * ¹³).	263	3	3
		Summa	1984	23	5
		Kapitalien.			
		a. An den Banquier Lehmann aus den Kammereibeständen * ²)	3000	—	—
		b. An denselben von den Kaufge- bern der Maille	4000	—	—
		c. An die Sparkasse hierselbst zur Zilgung der auf Freiensfelde für dieselbe hypothekarisch haftenden 27,400 Thlr. * ³)	22900	—	—
			29900	—	—
		Für erkaufte Grundstücke * ⁴)	481	9	—
		An Ablösungs- und Sepa- rationskosten	147	4	7
		Tit. I. Verwaltungskosten.			
4550	—	Besoldung der Magistratsmitglieder	4600	—	—
5276	—	Besoldung der Beamten und Sub- alternen	5198	27	6
1003	20	Sonstige Angestellte	1002	20	1
3805	18	Besoldung des Polizei- Personals	3873	19	—
1113	9	Besoldung der Stadtgeistlichen und Kirchenbiener	1097	7	9
		Für Hilfsleistungen und Gratifikat- tionen außer dem Etat * ¹⁴)	148	15	6
		thlr. gr. pf.	15920	29	10
		Bureau- Bedürfnisse.			
202	—	Schreib- Materialien	204	15	—
274	—	Heizung der rathhäuslichen Zimmer	224	27	6
41	—	Erleuchtung derselben	32	18	—
37	—	Reisekosten in städtischen Geschäften	37	25	—
16302	17	Latus	16420	25	4

Etat pro 1844.			Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rp	1/2	3		Rp	1/2	3
16302	17	6	Uebertrag	16420	25	4
43	—	—	Anschaffung und Unterhaltung der Inventarierstücke	16	7	4
260	—	—	Drucksachen und Buchbinderlohn	264	18	5
315	—	—	Schreibgebühren	319	14	9
39	—	—	Postgeld und Botenlohn	64	9	2
20	—	—	Bindsfaden, Hanfzwirn etc.	4	17	4
			thlr. gr. pf. 1169 2 6			
16979	17	6	. . . . Tit. I. Summa	17090	2	4
			Tit. II. An Zinsen von Passivis.			
2268	—	—	a. Von 64800 Thlr. Stadt- Obligationsen à 3½% pro I. Semester	1127	14	8
—	—	—	b. Von 64300 Thlr. dergleichen pro II. Semester	1081	29	3
726	22	4	An die Hospital- Verwaltung für mehrere Kapitalsien	726	22	4
76	—	—	An die Armenkasse	76	—	—
28	—	—	An die Franckeschen Stiftungen	28	—	—
412	—	—	An den Staat von 20600 Thlr. à 2%	412	—	—
959	—	—	Von 27400 Thlr. Hypothek auf Freiefelder à 3½% * 15)	918	23	8
4469	22	4	. . . . Tit. II. Summa	4370	29	11
			Tit. III. An Abgaben u. Lasten.			
1538	13	4	An Erb- und Grundzinsen	1538	13	4
245	25	10	Grundsteuer	244	13	2
300	—	—	An das Potsdamsche Militair- Waisenhaus	300	—	—
100	11	3	An das Königl. Rentamt für den Antheil an der Koppelsagd	100	3	—
67	18	9	An die Domkirche	67	18	9
839	22	6	„ „ Marienkirche	839	22	6
334	7	6	„ „ Ulrichskirche	334	7	6
378	12	6	„ „ Moritzkirche	378	12	6
61	17	6	Verschiedene kleine Legate u. Lasten	61	28	10
10	—	—	Einquartierungslasten von städtischen Gebäuden * 24)	32	2	6
—	15	—	Abgaben von Freiefelder außer der Grundsteuer	2	25	4
3876	24	2	. . . . Tit. III. Summa	3899	27	5

Etat pro 1844.		Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rp	Sgr		Rp	Sgr	3
		Tit. IV. Pensionen an städtische Beamte.			
1748	10	An 10 städtische Beamte * ¹⁶) . . .	2017	23	4
		Tit. V. Zur Unterhaltung der Schulen.			
1000	—	Beitrag zur vereinigten Hauptschule des Waisenhauses . . .	1000	—	—
3289	12 2	An die Bürger; u. Armenschulen * ¹⁷)	3409	4	2
65	15	Für die Sonntagschule * ¹⁸) . . .	76	25	—
76	—	Beitrag zur Unterhaltung der Provinzial-Taubstumm- Institute	77	1	5
4430	27 2	. . . Tit. V. Summa . . .	4563	—	7
596	26 3	Tit. VI. Stipendien.	596	26	3
		Tit. VII. Zur Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke.			
1129	—	Zu unvorhergesehenen kleinen Ausgaben . . .	713	14	11
350	—	Zur Unterhaltung der regulirten und mit Steinknacl befahrenen Wege und Straßen in und außer der Stadt * ¹⁹) . . .	80	5	11
10	—	Dem Schieferdecker Krause für Unterhaltung und Reinigung des Schieferdaches auf dem Umbau des rothen Thurmes . . .	10	—	—
7250	—	Zu verschiedenen genehmigten Bauten * ²⁰):			
		1) Herstellung eines Theils des verdeckten Müstkanals auf dem kleinen Schlamm . . .	7	21	7
		2) Herstellung der Treppe im östlichen Hausmannsthorne . . .	42	5	3
		3) Herstellungen in dem an Kumpfer vermietheten Bierkeller unter dem Rathhause . . .	38	—	—
		4) Weissen der Polizeiwachstube . . .	7	13	10
		5) Herstellungen am Gerinne und dem Gebäude der Wasserkunst . . .	153	1	2
8739	—	. . . . . Latus	1052	7	3

Etat pro 1844.		Ausgabe.	Rechnung pro 1844.	
Rp	Ag		Rp	Ag
8739	—	Uebertrag	1052	7 8
		6) Herstellung des Putzes und Weissen in den Stadtschulen	50	20 —
		7) Oelfarben, Anstrich der Fenster, Fensterläden, Thüren ic. des Schulgebäudes zu Glaucha	61	2 4
		8) Reparatur des Pflasters verschiedener Straßen	989	7 6
		9) Regulirung und Umlegung des Pflasters vor dem Niederlagegebäude des Seilermeister Henzel	36	23 4
		10) Für Zupflasterung der Röhrlöcher	93	17 8
		11) Herstellung des Laubenseilers auf dem Kammereigute Beesen	166	29 10
		12) Herstellung des Schaafstalles daselbst	248	20 7
		13) Erneuerung des Brunnengestelles daselbst zu $\frac{2}{3}$ tel	15	24 6
		14) Anbringung einer Zinkdachrinne in der Ecke der Scheune daselbst zu $\frac{2}{3}$ tel	8	22 5
		15) Herstellung der Mauer am Kälbergarten daselbst zu $\frac{2}{3}$ tel	45	22 1
		16) Für Herstellung des Bohlenbelags der Kuttelbrücke	69	14 3
		17) Für Erneuerung der Mauer des St. Andreas, Gottesackers	109	8 —
		18) Für Herstellung des Kanals an der Südseite des Rathhauses	60	23 11
		19) Für Reparatur der Dächer auf und zwischen den blauen Thürmen	152	26 —
		20) Für Herstellung von Verschlüssen zum Abfluß des Orgelmagazins in der Moritzkirche	55	8 6
		Außer dem Etat bewilligt:		
		a. Für Beschaffung eines eisernen Röhrfastens	91	— 8
		b. Für das Orgelgehäuse in der Moritzkirche	624	— —
		c. Kosten der Untersuchung der alten Orgel in der Moritzkirche	28	20 —
		d. Für Unterhaltung der städtischen Anpflanzungen	65	— —
8739	—	Latus	2978	21 7

Etat pro 1844.			Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rp	1/2	3		Rp	1/2	3
8739	—	—	Uebertrag	2978	21	7
300	—	—	Baufosten für Freiefelde einschließ- lich Feuerversicherung	68	21	9
169	—	—	Feuerkassenbeiträge mit Ausschluß von Freiefelde	161	10	1
520	—	—	Für Instandsetzung des Zwingers am Morizthor	515	17	9
9728	—	—	. . . Tit. VII. Summa	4771	18	10
Tit. VIII. Zur Unterhaltung der Feuerlöschgeräthschaften.						
83	—	—	Für kleine Reparaturen an den Löschgeräthschaften	131	27	5
20	25	—	Für Beaufsichtigung der Spritzen	20	25	—
8	—	—	Für Aufbewahrung der Schlauch- schen Spritze	8	—	—
Außer dem Etat bewilligt: Dem Glockengießer Becker für An- fertigung einer neuen Rohr- und Schlauchspritze						
111	25	—	. . . Tit. VIII. Summa	475	—	—
. . . Tit. VIII. Summa						
Tit. IX. Zuschüsse zur Armen- pflege.						
14618	29	1	An die Armen-Kasse in Halle * 21)	15146	1	10
6	—	—	An die Armen-Kasse zu Ammendorf	6	—	—
—	—	—	An die Armen-Kasse zu Beesen * 22)	6	—	—
14624	29	1	. . . Tit. IX. Summa	15158	1	10
Tit. X. Zu polizeilichen Zwecken.						
1749	12	6	Zuschuß zu der städtischen Arbeits- anstalts-Kasse * 23)	1533	19	5
93	—	—	Desgleichen an die Korrektions-An- stalt zu Zeitz	95	22	—
39	—	—	Desgleichen zu Transportfahrten . .	54	16	7
253	—	—	Zu Verpflegung und Transport un- vermögender Arrestanten	173	29	4
100	—	—	Zu Kundschaftergebühren	109	12	9
154	—	—	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . .	220	7	2
2388	12	6	. . . Tit. X. Summa	2187	17	3

Etat pro 1844.		Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rpf	Sgr		Rpf	Sgr	Pr.
		Tit. XI. Zur Unterhaltung der Landwehr u. Militairanstalten.			
267	—	Für Kavallerie; Pferde zu der Ue- bung der Landwehr * 24)	475	14	9
14	—	Kosten bei dem Rekrutirungswesen	47	18	8
—	—	Fouragezuschuß für durchmarschirte Truppen	5	1	4
281	—	. . . Tit. XI. Summa	528	4	9
		Tit. XII. Straßenerleuchtung und Wasserleitungen.			
		A. Zur Straßen- Erleuchtung.			
314	20	Laternenwärterlohn	353	5	—
1110	22 6	Lieferung vom 1. Oct. 1843 bis dahin 1844	1066	26	9
86	4 7	Für Dochte	123	6	9
33	—	Für Laternenleinen	16	—	—
200	—	Zu Anschaffung neuer Laternen . .	133	22	1
237	—	Laternen, Reparaturen	268	13	—
—	—	Für Laternen, Reparaturen aus dem Jahr 1843 * 13)	191	8	9
10	—	An die Universitäts- Kasse Beitrag zu den Kosten der Erleuchtung am Universitätsgebäude	10	—	—
		thlr. sgr. pf. thlr. sgr. pf.			
		1991 17 1 2162 22 4			
		B. Wasserfunkt u. Röhrenleitungen.			
765	—	Entreprisequantum für Unterhal- tung der Wasserfunkt	765	—	—
40	—	Wasserleitung auf dem Neumarkt	40	—	—
24	15	Unterhaltung der Steinhorschen Röhrenleitung	24	15	—
27	—	Unterhaltung der Röhrenleitung in Glauchau	25	17	10
84	—	Unterhaltung der öffentl. Pumpen	84	—	—
		thlr. sgr. pf. thlr. sgr. pf.			
		940 15 — 939 2 10			
2932	2 1	. . . Tit. XII. Summa	3101	25	2

Etat pro 1844. Rp | 1 q | 2		Ausgabe.	Rechnung pro 1844. Rp | 1 q | 2		
		Tit. XIII. Prozeß- und andere Gerichtskosten, Insertionen, Abonnements und Remissionen.			
157	—	Prozeß- und andere Gerichtskosten	59	22	11
17	—	Insertionen und andere Bekannt- machungen	64	22	2
42	—	Abonnements für öffentliche Blätter	30	15	—
30	—	Remissionen	35	13	9
246	—	Tit. XIII. Summa	170	13	10
		Tit. XIV. Zur Tilgung der Schulden.			
700	—	Dritte Abschlagszahlung auf das Kö- nigliche Darlehn	700	—	—
500	—	Zur Amortisation der Stadt-Obli- gationen	500	—	—
1200	—	Tit. XIV. Summa	1200	—	—
		Tit. XV. Zur Vermehrung der Bibliothek.			
36	—		39	25	6
		Tit. XVI. Insgemein.			
124	23	Zuschuß an die Stempelgebühren- kasse des Eichungsamtes	100	—	—
15	—	An die Hospitalkasse, Antheil an der Entschädigung für verlorne Hu- tung auf der Jungfernwiese	15	—	—
533	—	Zu unvorhergesehenen Ausgaben.			
		Ausmietung der auf das Rittergut Freienfelde während des Mand- vers zur Einquartierung bestimm- ten Truppen	63	9	—
		Beitrag der Stadt Halle zu den Kos- ten des ritterschaftlichen Festes zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs	56	20	—
		Dem Hirten Hebel, Entschädigung während des Baues des Kontrol- hauses am Schimmelthor	31	—	—
672	23	Latus	265	29	—

Etat pro 1844.		Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rpf	1/2		Rpf	1/2	2
672	23	Uebertrag	265	29	—
		Kosten, welche bei der Abhaltung der sieben Märkte erwachsen sind Botenlöhne, namentlich während des Manövers, Aufnahme von Listen, Wacktkosten und andere kleine Ausgaben * 24)	94	3	—
			203	11	8
		Außer dem Etat:			
		1) Ausgeklagte Forderung der Fröh- ner Bauermann und Cons. zu Beesen und Ammendorf * 25)	59	23	2
		2) Unterstützung an die hiesige Blin- den-Anstalt	100	—	—
		3) Kosten, welche durch die Anwe- senheit Ihrer Königlichen Majes- täten bei Einweihung der Elisa- bethbrücke erwachsen sind	20	9	9
		4) Kostenantheil der Stadt für das zu Ehren des Herrn Ober-Präsi- denten von Wedell veranstaltete Diner	110	25	3
		5) Kosten zu den Empfangsfeier- lichkeiten für Se. Majestät den König während des Manövers	255	18	3
		6) Kosten für Erbauung der Ehren- pforte zum vorgedachten Zwecke	640	25	4
672	23	Tit. XVI. Summa	1750	25	5
		Durchlaufend:			
400	—	Königliche Polizei-Gratifikations- Gelder	400	—	—
		Recapitulation.			
16979	17	6 Tit. I. Verwaltungskosten	17090	2	4
4469	22	4 Tit. II. Zinsen	4370	29	11
3376	24	2 Tit. III. Abgaben und Lasten	3899	27	5
1748	10	— Tit. IV. Pensionen	2017	23	4
4480	27	2 Tit. V. Zur Unterhaltung d. Schulen	4563	—	7
596	26	3 Tit. VI. An Stipendien	596	26	3
9728	—	— Tit. VII. Zur Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	4771	18	10
41830	7	5] Latus	37310	8	8

Etat pro 1844.			Ausgabe.	Rechnung pro 1844.		
Rp	1/2	3		Rp	1/2	3
41830	7	5	Uebertrag	37310	8	8
111	25	—	Tit. VIII. Zur Unterhaltung der Feuerlöschgeräthschaften	635	22	5
14624	29	1	Tit. IX. Zuschüsse zur Armenpflege	15158	1	10
2388	12	6	Tit. X. Zu polizeilichen Zwecken	2187	17	3
281	—	—	Tit. XI. Zur Unterhaltung der Militair-Anstalten	528	4	9
2932	2	1	Tit. XII. Zur Stadterleuchtung und Wasserleitungen	3101	25	2
246	—	—	Tit. XIII. Prozeßkosten, Insertio- nen, Abonnements, Remissionen	170	13	10
1200	—	—	Tit. XIV. Zur Tilgung der Schulden	1200	—	—
36	—	—	Tit. XV. Zur Vermehrung der Bi- bliothek	39	25	6
672	23	—	Tit. XVI. Insgemein	1750	25	5
400	—	—	Polizei-Gratifikations-Gelder, durchlaufend	400	—	—
64723	9	1	Summa	62482	24	10
			Hierzu außer dem Etat:			
			A. An Vergütigungen	—	—	—
			B. An Restausgaben aus dem Jahre 1843	1984	23	5
			C. An Kapitalien	29900	—	—
			D. Für erkaufte Grundstücke	431	9	—
			E. Ablösungs- und Separations- kosten	147	4	7
			Summa aller Ausgaben	94996	1	10
			U b s c h l u ß.			
64723	9	1	Die Einnahme beträgt	105596	9	2
64723	9	1	Die Ausgabe beträgt	94996	1	10
			Bleibt Bestand * 26)	10600	7	4

Erläuterungen zur Kammerei-Rechnung pro 1844.

Wie bereits bei der Veröffentlichung der Kammerei-Rechnung pro 1841 — vergleiche außerordentliche Beilage zum 18. Stück des Wochenblatts pro 1844 — bemerkt gemacht worden ist, sind dort außer den eigentlichen Rechnungs-Erläuterungen auch dergleichen über einzelne Einnahme- und Ausgabeposten gegeben, welche bei den folgenden Rechnungen nicht wiederholt zu werden brauchen, weshalb wir hier darauf verweisen. Dagegen erscheinen folgende Erläuterungen zu der vorliegenden Rechnung erforderlich.

* 1. Der hier aufgeführte Bestand war in der Kasse nicht baar vorrätig, vielmehr sind nach dem Revisions-Protokolle, welches die Kammerei zur Rechnungslegung für das Jahr 1843 abgeschlossen hat, nur 1896 Thlr. 2 Sgr. 4 Pf. baar vorhanden, wogegen der übrige Theil in Vorschüssen für Bauten und andere Ausgaben lag, worüber die speziellen Rechnungslegungen noch nicht abgeschlossen werden konnten.

* 2. Da die Kammerei zuweilen größere Baarbestände hat, als für den Augenblick zu den Ausgaben gebraucht werden, so ist, um diese Gelder nicht unbenutzt liegen zu lassen, und der Stadt einigen Zinsgenuß von denselben zu verschaffen, mit dem Herrn Banquier Lehmann das Abkommen getroffen worden, daß bei demselben diese Bestände gegen 3⁰/₁₀₀ Zinsen niedergelegt, und, so wie es das Bedürfnis erfordert, wieder eingezogen werden. Herr Lehmann hat in dieser Hinsicht vollständige Sicherheit bestellt. Die Zinsen hiervon sind unter Tit. II. der Einnahme an ablösblichen Zinsen mit verrechnet. Hierdurch wird zugleich die Position der Ausgabe: Kapitalien, sub a. und b. erläutert.

* 3. Um die dem Siechenhausfond, welcher namentlich durch das von dem Herrn Justizrath Maenicke

ausgesetzte Legat einen ansehnlichen Zuwachs erhalten hatte, und die dem Fond des Bürgerrettungs-Institut zugehörigen Gelder, welche bisher bei dem Banquier Lehmann zu 3% belegt waren, zu einem höheren Zinsfuß unterzubringen, wurde von den städtischen Behörden beschlossen, mit diesen Geldern den größten Theil derjenigen Kapitalien abzustößen, welche für die hiesige Sparkassengesellschaft auf dem Mittesgute Freienfelde haften, und mit $3\frac{1}{2}$ % verzinst werden, so daß dieselben Eigenthum der Fonds des Siechenhauses und des Bürgerrettungs-Instituts wurden. Zu diesem Behuf sind die sub h—e. aufgeführten Posten bei der Kammerei vereinnahmt, und nebst den 4400 Thlr. theilweisen Kaufgeldern der Maille und einigen Kammereibeständen zur Abzahlung der sub Ausgabe: Kapitalien e. aufgeführten Post verwendet.

* 4. Hier nehmen wir auf die Erläuterungen zu der Kammerei-Rechnung pro 1841 Bezug, und bemerken nur, daß die Schuld der Gottesacker-Kasse an die Kammerei beim Abschluß der Rechnung pro 1844 noch 2950 Thlr. betragen hat.

* 5. Wenn hier aufgeführte Einnahmen gegen die Etatspositionen zurückbleiben, so hat dieß darin seinen Grund, daß einige Debenten in Rest geblieben sind, welche später ihre Schuld abgetragen haben, und daß einige Erbenzinsen abgelöst sind.

* 6. Der Ausfall gegen den Etat beruht theilweise darauf, daß die Etatspositionen bei einzelnen Pachtsummen den ganzen praenumerando zu zahlenden Jahresbetrag, welcher einen Theil des nächsten Jahres mit umfaßte, in sich begriffen, während bei den neuen Pachtverträgen halb- oder vierteljährige Zahlung stipulirt ist, so daß in der Kammerei-Rechnung nur der für das laufende Jahr gezahlte Betrag aufgenommen ist, theilweise darauf, daß sich bei einigen Läden in dem Umbau des rothen Thurmes der Pachtzins gemindert hat, und ein Laden, da sich kein annehmbares Gebot fand, im Jahre 1844 nicht vermietet wurde.

* 7. Diese Mehreinnahme gegen den Etat hat hauptsächlich ihren Grund darin, daß, während der Etat nach dem sechsjährigen Durchschnitt als Ertrag der Grasnutzung in den Pulverweiden 547 Thlr. auswarf, die Pachtsumme von 660 Thlr. 8 Sgr. gelöst wurde, und in gleicher Weise für die Grasnutzung auf der großen Rathswiese, deren Ertrag nach dem Etat mit 296 Thlr. aufgehoben war, 464 Thlr. 20 Sgr. gelöst wurde.

* 8. Die Mehreinnahme bei dieser Position ist veranlaßt durch den Mieths-Ertrag des sg. Musikkantenthurmes, für dessen Erwerbung der sub Ausgabe für erkaufte Grundstücke aufgeführte Betrag von 481 Thlr. 9 Sgr. aufgewendet ist, — (jetzt fällt dieser Miethsertrag wegen Verwendung des Gebäudes zur Aufnahme obdachloser Personen weg) — und durch den Umstand, daß einige fremde Künstler, welche sich längere Zeit hier aufhielten, für Benutzung der öffentlichen Plätze für ihre Produktionen Entschädigung zahlen mußten.

* 9. Diese Mindereinnahme ist eines Theils durch den mit dem 1. Juli 1844 eingetretenen Verkauf der Maille herbeigeführt, indem dadurch hier der Pachtzins pro 1. Juli bis 31. Decbr. 1844 mit 125 Thlr. in Wegfall gekommen ist, andern Theils dadurch, daß nach Ablauf der Kontraktzeit des Kaffetier de Bouche kein annehmlicher Miethszins für das Herrenhaus und Zubehör in Freiensfelde geboten wurde, so daß es bis gegen Ende des Jahres miethlos stand, was demnächst mit Veranlassung zum Verkauf des Gehöftes war. Dagegen ist durch die Zinsen des Kaufgelder-Rückstandes der Maille die Mehreinnahme bei Einnahme Tit. II. an ablösblichen Zinsen mit herbeigeführt.

* 10. Die Einnahme des Korbgeldes, welche sich in den letzten Jahren mehr und mehr gesteigert hatte, ist im Jahr 1844 auf 1502 Thlr. — Sgr. 8 Pf. gekommen, was den günstigen Erfolg bei der vom 1. Juli 1845 ab eingetretenen Verpachtung dieser Gefälle gehabt hat, daß ein jährliches Pachtgeld von 1600 Thlr. gezahlt wird. Auch die Einnahme des Stättegeldes von den Jahrmärkten

ten ist in den letzten Jahren in etwas gestiegen. Die auch hier beabsichtigte Verpachtung kann erst dann zur Ausführung kommen, wenn der mit der neuen Markt-Ordnung entworfene Tarif seine Befähigung erhalten hat, und die städtischen Behörden nach dessen Anwendung die Erfahrung gemacht haben, welchen Ertrag diese Berechnung nach den neuen Sätzen gewährt.

* 11. Die zunehmende Bevölkerung der Stadt und der vermehrte Verkehr hat in den letztern Jahren Veranlassung gegeben, daß diese Einnahme-Position den Etatsatz, welcher nach der Durchschnittssumme der letzten sechs Jahre vor Aufstellung des Etats angenommen wird, alljährlich überschritten hat. Diese Mehreinnahme gegen den Etat ist durch den im Jahre 1844 zur Ausführung gebrachten Bau an dem Nothen Thurme, welcher an 8000 Thlr. kostet, gänzlich aufgezehrt worden, zumal da ein Theil dieser Mehreinnahme bereits durch die mehrfachen Kosten, welche das im Jahre 1844 in der Umgegend von Halle ausgeführte Korps-Manöver und die damit in Verbindung stehenden Einrichtungen — vergleiche Ausgabe Tit. XVI., in welchem die meisten hierauf bezüglichen Ausgaben aufgeführt sind, — in Anspruch genommen war. Die definitive Verrechnung der Kosten des Nothen Thurmbaues hat noch nicht erfolgen können, da zwischen den städtischen Behörden und dem Werkmeister noch Differenzen wegen der Ausführung der Arbeit schweben, weshalb auch ein Theil der zu zahlenden Summe noch zurückbehalten ist.

* 12. Die Einnahme der Einkommensteuer gegen den Etatsatz beträgt etwas mehr, indem der letztere lediglich den Betrag umfaßt, welcher nach dem Etat zur Deckung des Deficits der Kammerei erforderlich ist. Da nun die Berechnung der Einkommensteuer-Rolle nach Simplicis erfolgt, und hierbei die Abgänge, welche durch Reklamationen u. s. w. eintreten, mit zu berücksichtigen sind, so stellt sich die Steuer-Rolle und wirkliche Einnahme um etwas höher als der Etatsatz.

* 13. Das Rechnungswesen hinsichtlich der Erleuchtungskosten der Stadt für die Periode des Jahres

1843 hatte namentlich wegen mancher Unvollständigkeit der Unterlagen, welche dem mit dieser Branche beauftragten Beamten zur Last fielen, nicht so zeitig geordnet werden können, daß die Verrechnung der aufgewendeten Kosten in der Kammerei-Rechnung pro 1843 erfolgen konnte. Aus gleicher Veranlassung hatte sich die Regulirung der bereits im Jahre 1842 erwachsenen Laternen-Reparaturkosten verzogen, so daß diese Beträge erst in dieser Rechnung verrechnet werden konnten.

* 14. Diese Hilfsleistungen und die bewilligten Gratifikationen sind zum größten Theil durch die bedeutenden Arbeiten während des Manövers, welche die Beamten allein in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nicht bewirken konnten, nöthig geworden.

* 15. Diese Minderung gegen den Etatsfuß ist durch die sub 3. gedachte Regulirung der hypothekarischen auf dem Rittergute Freiensfelde haftenden Kapitalien herbeigeführt.

* 16. Die Erhöhung bei dieser Position hat ihre Veranlassung darin, daß mit dem 1. August 1844 der Herr Kämmerer Schiff bei seinem vorgerückten Alter seine vielsährige bewährte Wirksamkeit für die Stadt beendete, und auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt wurde.

* 17. Aus der Rechnung der Schulkasse für das Jahr 1844, welche besonders geführt und bereits dechargirt ist, theilen wir die Haupt-Resultate nachstehend mit.

A. E i n n a h m e.

183	Rp	20	Jgr	6	⋄	Bestand, Defekte und Reste aus der Rechnung pro 1843;
155	=	18	=	10	=	aus Legaten und Zinsen von einigen der Schulkasse zugehörigen Kapitalien. Die Legate und Zinsen sind zu bestimmt angeordneten Zwecken zu verwenden.
3229	=	7	=	6	=	Schul-, Holz- und Stundengelder von den Schülern.
3568	Rp	16	Jgr	10	⋄	Latus.

3568	Rp	16	Jgr	10	λ	Transport.
8	=	19	=	10	=	Kollektengelder aus den Stadt- kirchen.
5	=	15	=	—	=	Strafgelder für Schulversäum- nisse.
3409	=	4	=	2	=	Zuschuß aus der Kammerei.
6991	Rp	25	Jgr	10	λ	Summa.

B. Ausgabe.

—	Rp	15	Jgr	9	λ	Verwendung des zum Lehmann- schen Legat gehörigen Kapitals.
735	=	—	=	—	=	Besoldung des Schuldirektors, Schulkassen-Rendanten und des Hausmanns;
5308	=	15	=	—	=	für das gesammte Lehrpersonal an den sämtlichen städtischen Schulen;
273	=	3	=	10	=	für Utensilien, Unterrichtsmittel und Büreaubedürfnisse;
102	=	14	=	9	=	ausgezahlte Legatenzinsen.
297	=	20	=	—	=	Heizungs-Material.
274	=	16	=	6	=	Insgemein als Mieths-Entschä- digungen für Lehrer, Gratifika- tionen an fleißige Schüler, Druck- kosten, Reinigung der Schulzim- mer und andere kleine Ausgaben.
6991	Rp	25	Jgr	10	λ	Summa, balancirt mit der Ein- nahme.

* 18. Der Zuschuß zu der Sonntagschule hat um deshalb einen größern Betrag, als der Etat auswarf, erfordert, weil sich im Jahr 1844 die Zahl der die Schule besuchenden Personen etwas gemindert hat, und deshalb weniger Schulgeld eingekommen ist.

* 19. Bei dieser Statsposition ist eine große Ersparniß dadurch erzielt worden, daß die erforderlichen Handarbeiten zur Abräumung des Schmutzes, Aufbringung des Knacks u. durch die Häuslinge der städtischen Arbeits-Anstalt geleistet worden sind. Wenn auf diese Weise hier eine Ausgabe vermieden worden ist, so ist an-

derer Seits dadurch der Zuschuß der Kammerei für die Arbeits-Anstalt erhöht worden.

* 20. Die Position des Etats wird, wie schon pro 1841 bemerkt worden ist, durch Durchschnittsberechnung der vorhergehenden Jahre bestimmt. Die Summe der wirklich aufgewendeten Kosten ist um mehr als 4000 Thlr. geringer, als die Etats-Summe. Indes ist hierbei zu berücksichtigen, daß, wie bereits ad 11. bemerkt ist, im Jahre 1844 die Reparatur des Rothen Thurmes zur Ausführung gekommen ist, welche mit ihren Kosten nicht allein den Mehrbetrag der Etats-Summe, sondern auch die Mehreinnahme des Schlacht- und Mahlsteuerzuschlags aufgezehrt hat, und nur noch nicht hat zur Verrechnung kommen können.

* 21. Die Rechnung der Armen-Kasse pro 1844, welche besonders gelegt wird, und bereits decharchirt ist, ergiebt folgende Haupt-Positionen:

A. E i n n a h m e.

124	Rp	21	Jg	8	ℓ	Bestand aus dem Jahre 1843.
—	=	12	:	6	:	Defekt aus der Rechnung pro 1841.
203	:	28	:	2	:	Vorschuß aus der Kammerei, unten als zurückerstattet verausgabt.
243	:	22	:	6	:	Erbpacht, Zeitpacht von 13 Acker Feld, Ausläufe.
217	:	22	:	6	:	Zinsen von legirten Kapitalien, zum Theil zu bestimmten Zwecken zu verwenden.
787	:	24	:	10	:	Kollektengelder, von Aufgeboten und Kindtaufen, Dispensationsgelder von auswärtigen Pfännern, von Promotionen, an freiwilligen Beiträgen und Geschenken.
530	:	—	:	—	:	aus den Lotterie-Überschüssen und der Spendekasse.
2108	Rp	11	Jg	9	ℓ	Latus.

2108 Rp 11 Jg 9 2 Transport.

60 : — : — : aus der königlichen Thalskaffe.
15146 : 1 : 10 : Zuschuß aus der Kammerei.

Unter In s g e m e i n :

122 : 27 : 1 : an zurückgezählten Unterstützungs-
geldern;

20 : 12 : 6 : an Leichengebühren und für den
Leichenwagen;

129 : 12 : 11 : Ueberschuß von verfallenen Pfän-
dern;

83 : 11 : 11 : Erträge aus Nachlässen verstorbe-
ner Almosengenossen, Strafgel-
der, für Konzessionen an Schenk-
wirth e.

17670 Rp 18 Jg — 2 Summa.

B. A u s g a b e.

6 Rp 10 Jg — 2 an Rechnungs- = Vergütungen
und rückständigen Zahlungen;

103 : 6 : 5 : zum Ankauf eines Staatsschul-
scheins für das Hartwigische Legat;

203 : 28 : 2 : der Kammerei zurückerstatteter
Vorschuß, cf. Einnahme.

888 : — : — : Gehalt des Rendanten, Kassen-
boten, der Armen-Polizei-Die-
ner, der Gehülfin des Frauen-
Vereins.

116 : 6 : 6 : Bureaubedürfnisse, Heizung,
Licht, Hilfsarbeiterlohn u.

100 : — : — : Entschädigung für ärztliche Hilfe
bei den armen Kranken.

242 : 11 : 8 : Legate für Hilfsbedürftige nach
den Vermächtnissen u.

11333 : 2 : 9 : Regelmäßiges Almosen an ohnge-
fähr 780 Arme.

843 : 21 : — : Außerordentliche Geldunterstützun-
gen an Bedürftige.

13836 Rp 26 Jg 1 2 Latus.

13836	Rp	26	Jg	1	ℓ	Transport.
400	=	—	=	—	=	Medizin und sonstige Versorgung für arme Kranke.
74	=	8	=	6	=	Pflegegeld für verlassene Kinder.
34	=	18	=	—	=	Unterstützungs-, Kur- und Verpflegungskosten für einzelne Arme auf längere Zeit.
16	=	22	=	6	=	Unterricht für verwahrloste Arme u. für einen taubstummen Knaben.
1286	=	26	=	7	=	Zur Bekleidung für Almosen- genossen und andere Hilfsbedürftige.
140	=	3	=	6	=	Für zwei geisteskranke Arme an die Heil-Institute.
1475	=	7	=	6	=	Zur Verpflegung und Bekleidung armer Kinder als Pfleglinge des Frauen-Vereins.
405	=	15	=	11	=	Prämien für das Aufgreifen von Bettlern, für Feuerwerk für die Almosen-genossen und kleinere unvorhergesehene Ausgaben.
17670	Rp	18	Jg	—	ℓ	Summa, balancirt mit der Ein- nahme.

* 22. Mit der Gemeinde Beesen ist unterm 23. Octbr. 1843 ein Vertrag abgeschlossen worden, womit das Rittergut Beesen in den nächsten 12 Jahren eine jährliche Spende von 6 Thln. an die Armen-Kasse der Gemeinde zu zahlen, wogegen dieselbe die Verpflichtung hat, Armen Unterstützungen, welche eigentlich das Rittergut zu leisten hat, zu gewähren.

* 23. Nach der Rechnung des Arbeitshauses pro 1844 betrug die

E i n n a h m e

—	Rp	2	Jg	1	ℓ	Defekte aus d. Rechnung pro 1843.
7	=	—	=	—	=	Zinsen von Aktiv-Kapitalien.
483	=	23	=	5	=	Arbeits-Werdiensst der Häuslinge und Ueberschuß aus dem Betriebs- wesen.
490	Rp	25	Jg	6	ℓ	Latus.

490	Rp	25	Jgr	6	2	Transport.
37	=	4	=	—	=	Außerordentliche Einnahmen.
1533	=	19	=	5	=	Zuschuß aus der Kammerei.
2061	Rp	18	Jgr	11	2	Latus.

A u s g a b e.

187	Rp	2	Jgr	—	2	Vorschuß aus d. Rechnung pr. 1843.
—	=	1	=	—	=	Rechnungs = Vergütung aus derselben Rechnung.
399	=	15	=	—	=	Besoldungen für den Vorsteher, den Rentanten, Prediger, Küster und einen Aufseher.
33	=	15	=	—	=	An Diäten für Hülfsaufseher.
159	=	11	=	4	=	Bureaubedürfnisse, Heizung und Erleuchtung.
15	=	2	=	—	=	Ueberverdienst der Häuslinge.
835	=	3	=	10	=	Beföstigung derselben.
110	=	10	=	—	=	Bekleidung derselben.
76	=	7	=	3	=	Kleider und körperliche Reinigung derselben und der polizeilichen Transportaten.
131	=	—	=	9	=	Dekonomie und Hausutensilien.
36	=	5	=	3	=	Reparaturen an den Gebäuden.
2	=	15	=	—	=	Unterstützungen und Prämien an abgehende Häuslinge, Kanon und außerordentliche Ausgaben.
75	=	20	=	6	=	Für Herstellung neuer Dorfgerüste.
2061	Rp	18	Jgr	11	2	Summa, balancirt mit der Einnahme.

* 24. Das Korpsmanöver, welches im Jahre 1844 bei Halle stattfand, bei welchem auch die Landwehr theilhaftig war, machte erforderlich, daß für die Landwehr-Kavallerie für die Zeit der Uebung Pferde angekauft wurden, welche demnächst wieder verkauft wurden, wobei sich die in der Rechnung aufgeführte Differenz herausstellte. Demohngeachtet ist die Stadt hierbei vortheilhafter weggekommen, als wenn die Pferde miethweise genommen worden wären, da sich dann die Kosten an 700 Thlr. belaufen haben würden.

In Veranlassung dieses Manövers haben auch die Einquartirungskosten von städtischen Gebäuden (cf. Tit. III. Ausgabe) den Etatsatz erheblich überschritten, und auch die sub Tit. XVI. Ausgabe aufgeführten Botenlöhne und Wacktkosten sind zum großen Theil durch die vielfachen Botendienste und die Anstellung von Wäcktern, welche die damals stattfindende Bewegung erforderlich machte, hervorgerufen worden.

* 25. Die Fröhner des Rittergutes Beesen stellten eine Entschädigungs-Forderung auf, weil im Jahre 1839 dadurch, daß die herkömmliche Fruchtfolge bei einem Ackerstück, auf welchem sie die Frohndienste zu leisten hatten, nicht innegehalten worden sei, bei Auswinterung der aufgebrauchten Frucht ihnen der Antheil an dem Ertrag des Ackers entgangen sei, was nicht der Fall gewesen sein sollte, wenn die Frucht nach dem Anweis der Dreifelderwirthschaft eingesäet worden wäre. Obschon Kläger mit ihrem Anspruch als unbegründet durch das erste Erkenntniß abgewiesen wurden, erkannte der zweite Richter den Anspruch aus nicht unbedenklichen Gründen für gerechtfertigt an, und ist der ausgeworfene Betrag die Summe, welche den Klägern nach demselben als Entschädigung gewährt werden mußte. Da der Pächter des Rittergutes durch seine Handlungsweise diesen Anspruch hervorgerufen hatte, so hat die Stadt ihren Regreß an ihn genommen, indeß ist die Angelegenheit bei der Zweifelhafteit im Wege des Vergleichs durch Aufhebung eines andern von dem Pächter aufgestellten Anspruchs erledigt worden. Uebrigens sind durch die Separation die Verhältnisse mit den Fröhnern aufgelöst worden.

* 26. Hier findet dieselbe Bemerkung wie sub 1. statt, indem der gedachte Bestand nicht baar vorräthig gewesen ist, sondern zum größten Theil schon wieder vor-schußweise für Ausgaben ausgegeben war.

Halle, den 7. Juli 1846.

Der Magistrat.